

## Einige Daten zur Geschichte der Lemkestraße, Mahlsdorf-Nord

Neben der alten, seit Jahrhunderten bestehenden Hönower Straße ist die Lemkestraße die weitaus jüngere zweite Hauptstraße von Mahlsdorf-Nord. Projektiert und angelegt wurde sie ab 1900. 1905/06 gab es 14 Grundstückseigentümer, von denen 7 noch in Berlin ihren Hauptwohnsitz hatten. Insgesamt gab es 17 Bewohner in der Lemkestraße. 1910 waren es schon 19 Grundstückseigentümer mit insgesamt 57 Bewohnern. Ihren Namen erhielt die Straße vom Amtsvorsteher Eugen Voigt (1854-1945), der von 1892-1919 Vorsteher des Amtes Biesdorf war, am 27. September 1902 nach dem Gutsbesitzer Karl Lemke, der seine Ländereien, wie andere Landwirte auch, durch Verkauf von Ackerland in Mahlsdorf-Nord die Besiedlung erst möglich machten. Karl Heinrich Lemke (\*10.6.1847, Tremmen-†26.11.1906, Mahlsdorf), Sohn des Gutsbesitzers Carl Friedrich Lemke aus Tremmen/Westhavelland, war kein Mahlsdorfer Urgestein, wie bisher angenommen, er zog erst um 1880 mit seiner Frau Marie Charlotte Friederike geb. Habedank, verwitwete Neubauer (\*3.1.1851, Bredikow - †18.9.1902, Mahlsdorf), die er, ebenfalls Witwer geworden, am 24.10.1877 in Kuhhorst geheiratet hatte, und seinem Sohn Alfred Carl Lemke (\*22.9.1878, Hertefeld - †1.11.1885, Mahlsdorf) aus dem Havelländlichen Gebiet nach Mahlsdorf und übernahm hier ein möglicherweise schon bestehenden Bauernhof in der Röntgenstraße 6 (heute Kuhnaustraße).

**Grundbesitzerverein Mahlsdorf-Höhe. Gegr. 1907.** 1. Vors.: W. Albrecht, Tischlermeister, Berlin O 27, Blumenstr. 64. In der zweiten Hälfte des Monats; im Winter in Berlin, Landsberger Kasino, Landsberger Str. 39, im Sommer in Mahlsdorf bei Albrecht.

**Grundbesitzer-V. „Mahlsdorfshöhe“** 1. Vorsitzender: W. Albrecht, Tischlermeister, Berlin O 27, Blumenstraße 64. **Versammlung:** In der zweiten Hälfte des Monats; im Winter in Berlin, Landsberger Kasino, Landsbergerstr. 39, im Sommer in Mahlsdorf bei Albrecht.

Die Lemkestraße (1903), wie auch die Lindenstraße (1904) gehörten mit zu den ersten Straßen die in Mahlsdorf – Nord gepflastert wurden.

Erstmalig, am 24.3.1906, wurde in einem Gemeindebeschluss festgesetzt, den nördlichen Teil der Gemeinde Mahlsdorf ab Bahndamm der Ostbahn als Mahlsdorf-Nord zu bezeichnen. Ein 1907 gegründeter Grundbesitzerverein unter dem Vorsitzenden Wilhelm Albrecht (Tischlermeister, Berlin, O27, Blumenstraße 64) trug noch die alte Bezeichnung Mahlsdorf-Höhe. Dieser Vereinsname blieb noch bis Anfang der 1930er Jahre erhalten. Auch ältere Ansichtskarten trugen noch die Ortsbezeichnung Mahlsdorf-Höhe, wie diese hier aus der Zeit um 1913 mit der Ansicht der Buddestraße (1906-1937, seit 1937 Sudermannstraße) Ecke Lemkestraße (rechts im Bild das Wohnhaus und Restaurant von August Moschinski).

Die Interessen der Grundbesitzer werden nur vertreten durch die Vereinigung derselben. Der

**Kleinhaus- und Grundbesitzerverein Mahlsdorf-Höhe E. V.**

ist die Vertretung der Grundbesitzer des Bezirks **Mahlsdorf-Nord** (nördlich der Ostbahn von der Lemkestraße bis zur Dahlewieher Grenze). **Jeder Grundbesitzer** in diesem Gebiet muß in seinem eigenen Interesse Mitglied dieses Vereins sein und die Versammlungen desselben besuchen. – Die Mitglieder erhalten für den Beitrag die zweimal monatlich erscheinende **Zeitschrift „Grundbesitz und Eigenheim“**, **juristische Beratung** durch den Syndikus der „Wirtschaftlichen Vereinigung“ und beim Ableben eine **Sterbebeihilfe**. Weitere Vorteile entstehen durch gemeinsame Einkäufe. **Die Pflasterkasse** dient der baulichen Erschließung des Gebietes.



Auch an die Versorgung der neuen Einwohner mit lebensnotwendigen Dingen dachte man seinerzeit. Geschäftsleute eröffneten kleine Läden, Handwerker und Gärtnereien boten ihre Dienste an, und für die Geselligkeit sorgten Gastwirte mit ihren Restaurants. In der Lemkestraße gab es gleich zwei. Ein größeres Restaurant, das vom Gastwirt und früheren Klempner ab ca. 1912 von Peter





Das gesamte Erscheinungsbild der Lemkestraße , was die Bebauung betrifft, hat sich im Laufe der letzten 100 Jahre stark verändert, geblieben sind bis jetzt die alten Pflastersteine und einige alte Straßenbäume und das bitte hoffentlich noch lange.

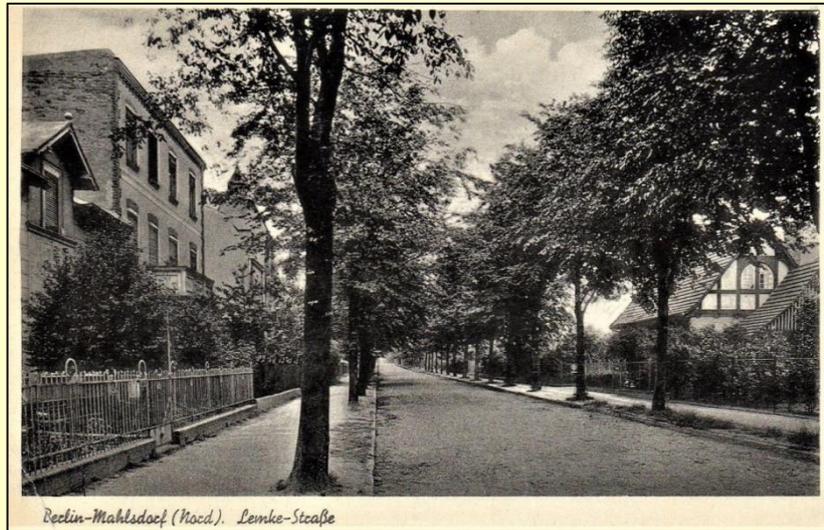
Diese Aufnahmen zeigen die noch junge Lemkestraße aus der Zeit um 1912





Diese Ansichtskarte mit Panoramablick stammte aus der Zeit um 1930, bei einer späteren Auflage wurde der Fehler Lempke-Straße berichtigt

Die Lemkestraße 31 und 32, links, um 1925



Blick auf die Lemkestraße 6, links, um 1940, noch gut zu erkennen das Zigarren-Reklameschild von Paul Freund

Eine wichtige Adresse in der Lemkestraße war einst die Nr. 198 von *Bogumiel Stanislaus Alexander Bobrzyk*, \* 5.4.1870 in Berlin mit seiner kleinen Druckerei aus der Zeit 1928 bis 1941

**Buchdruckerei Alexander Bobrzyk**  
 (Mahlsdorfer Vereinsdruckerei)  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Drucksachen aller Art**  
 Berlin-Mahlsdorf, Lemkestraße 198  
 Fernsprecher: Kaulsdorf 605

**Trauer-Anzeigen** werden sofort angefertigt  
 Buchdruckerei A. Bobrzyk, Lemkestr. 198 Tel.: 50 86 05

**Buchdruckerei Alexander Bobrzyk**  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Drucksachen aller Art**  
 — Setzmaschinen-Betrieb —  
 Berlin-Mahlsdorf, Lemkestraße 198  
 Fernsprecher: E 9 Kaulsdorf 605

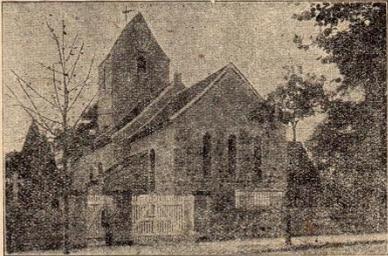
**Berlin-Mahlsdorf:**  
**Straßen-Führer**  
 mit Übersichtsplan  
 (Anhang zur Mahlsdorfer Ortsgeschichte)  
 von Paul Grohmann, Berlin-Mahlsdorf.



Preis: 60 Pfg.

Druck und Verlag: Alexander Bobrzyk  
 Berlin-Mahlsdorf, Lemkestr. 198  
 Tel.: Kaulsdorf 605.

Das Mahlsdorfer Gemeindeblatt entstand fast 10 Jahre lang in der Lemkestraße 198



**Gemeindeblatt**  
 der ev. Kirchengemeinde Bln.-Mahlsdorf

Das Blatt erscheint Anfangs jeden Monats. Bezugspreis 15 Pfg. monatl.  
 Erscheinungsort: Bln.-Mahlsdorf  
 Schriftl.: Pfarrer Rohrlach, Mahlsdorf, Bahnhofstr. 7. Telefon E 9 Kaulsdorf 617  
 Fernspr.: Amt Kaulsdorf 605

Druck und Verlag: Fritz Pape, Berlin-Mahlsdorf, Lemkestr. 198. Fernspr.: Amt Kaulsdorf 605

Nummer 12      Dezember 1929      2. Jahrgang

**Gemeindeblatt**

der ev. Kirchengemeinde Berlin-Mahlsdorf  
 zur Förderung und Vertiefung evangelischen Glaubens und Gemeindelebens





Nummer 10      1. Oktober 1938      11. Jahrgang

Verlag: Fritz Pape, Mahlsdorf, Lemkestr. 198 Fernspr.: 50 86 05 Für Inhalt verantwortlich: Pfarrer Rudolf Rohrlach Mahlsdorf, Bahnhofstr. 7  
 Das Blatt erscheint am Anfang jeden Monats. Bezugspreis monatl 15 Pfg. Anzeigen laut Tarif. Erscheinungsort: Mahlsdorf. Bestellungen bei allen Postanstalten. Anzeigenleiter: Fritz Pape, Mahlsdorf, Lemkestraße 198. DL. II. Bj. 540 Preisliste Nr. 2 Druck: A. Bobrzyk, Mahlsdorf

## Praktische Weihnachtsgeschenke!

Elektr. Heizkissen, Plättisen, Sonnen, Fön, Staubsauger  
Tisch- und Hängelampen, Radio-Apparate, Lautsprecher.

**A. Gehnich, Mahlsdorf, Lemkestr. 191**

### Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

Adolf Gehnich, Elektromeister

**Bin-Mahlsdorf, Lemkestr. 191**

Telefon: Amt Kaulsdorf 656

### Zimmerplatz und Nutzholzhandlung

## Otto Sachse

Hönow-Süd, Dahlwitzerstraße, Ecke Lemkestraße

Sämtliche Baumaterialien

Spezialität: Lauben- und Treppenbau

## Holz- u. Kohlen- handlung

von

## H. Schlösser

Bln. - Mahlsdorf  
Lemkestraße 32

## Fuhrgeschäft Privatauto- Vermietung

Anruf: E 9 Kaulsdorf 555

Bei Hochzeiten und Festlichkeiten übernehme ich die  
Gestellung sämtlicher Autos  
zu billigsten Preisen

## Holz- u. Kohlen- handlung

von

## E. Schlösser

Lemkestr. 32 und  
Hönowerstr. 59

Fernspr.: Kaulsdorf 555.

**Fuhrgeschäft.**

## Friedrich Walter

Baugeschäft

Berlin - Mahlsdorf

Lemkestraße 190

Ausführung von Neu- und Um-  
bauten

Entwürfe // Kostenanschläge

Spezialität: Wasserdichtungen  
Betonarbeiten

## HUTPRESSEREI

Berlin - Mahlsdorf, Lemkestraße 196 (Gartenhaus)

### Sie sparen Geld,

wenn Sie Ihren guten unmodernen **Damen-** oder  
**Herrenhut** reinigen oder färben und auf moderne  
Formen pressen lassen. Die Hüte werden voll-  
ständig neu. Führe neue Damenhüte, Herrenhüte,  
blaue Klubmützen, Sportmützen.

**Karl Hoffmann, Hutmachermeister**

Hauptgeschäft: Berlin, Kochhannstraße 14. Tel: Alexander 5447

## Obstbäume

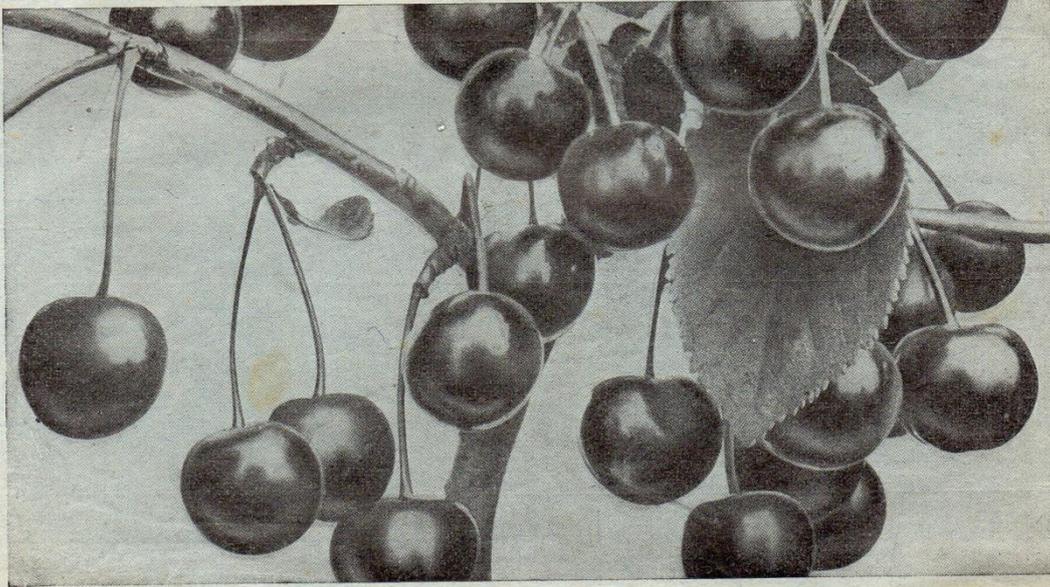
schneidet und alle gärtnerische  
Arbeiten übernimmt

R. Lau, Landschaftsgärtner  
Mahlsdorf, Lemkestr. 191

Handwerk und Gewerbe aus dem Jahr 1922	Name	Lemkestraße Nr.
Bäcker	Josef Wagner	190
Buchdruckerei	Alexander Bobrzyk	197-198
Fleischermeister	Theodor Lambertz	179
Gärtnerei	Leopold Haudan	6
Gärtnerei	Paul Zimmermann	190
Landschaftsgärtner	Rudolf Lau	191
Kolonialwaren	Ferdinand Mohns	180
Kupferdruckerei	Otto Kapitschke	6
Obstzüchter	Wilhelm Gerbes	14
Sargmagazin	Max Kühl	46
Herrenschneider	W. Schulz	27-28
Schuhmachermeister	Georg Wisbar	6
Zigarren- Zigaretten- und Tabakgeschäft	Paul Freund	6

Herbst 1940  
Frühjahr 1941

## Baumschulpreislise Nr. 42



# Freiz Gerbes / Baumschulen

(GÄRTNEREI W. GERBES)

Gärtnerei und Verkaufsstelle:

**Berlin-Mahlsdorf, Lemkestraße 14**

FERNRUF 50 86 61

**Baumschulen in Beiersdorf über Werneuchen** Bahnstation Wertpfehl

Mitglied der Fachgruppe Baumschulen der Landesbauernschaft Kurmark. Berechtigt zur Führung des Verbandszeichens für deutsche landwirtschaftl. Markenware in Gestalt des Markenetiketts für deutsche Baumschulerzeugnisse

Sie erreichen unsere Gärtnerei und Verkaufsstelle in Mahlsdorf:

Mit der Stadtbahn bis Mahlsdorf, von dort Hönow Str. — Linderhofstr. — Lemkestr. 10 Minuten  
Mit der U-Bahn bis Lichtenberg-Friedrichsfelde, von dort mit Autobus H bis Mahlsdorf,  
Linderhofstr.

Karl-Heinz Gärtner, ehrenamtlicher Ortschronist, Mitglied des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf e.V.

Text und Abbildungen : Karl-Heinz Gärtner, Archiv und Ansichtskartensammlung

Nachdruck, Vervielfältigung, Reproduktion und elektronische Verarbeitung-auch auszugsweise-nur mit Genehmigung des Autors